

Wichtige Fragen über den Stand der Entwicklung auf den verschiedensten Gebieten des gesellschaftlichen Lebens enthalten statistische und andere Materialien und Dokumente. Die Kreisleitung Brandenburg bezieht deshalb bei ihren Analysen jetzt stärker die Materialien und Berichte der Kreisstellen der statistischen Zentralverwaltung über die ökonomische Entwicklung, über die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, der Bevölkerungsstruktur usw. ein. Außerdem werden die Einschätzungen der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe sowie der Massenorganisationen zu den Fragen der Entwicklung der sozialistischen Demokratie, der Verletzung der sozialistischen Gesetzlichkeit, der Situation im Handel und im Wohnungswesen, der Teilnahme der Bevölkerung am Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — macht mit!“ systematischer ausgewertet. Das gleiche trifft auch für die Eingaben, Kritiken, Vorschläge und Beschwerden der Bevölkerung an die örtlichen Volksvertretungen zu.

## Womit beginnen?

Hier zeigt die Praxis jedoch, daß dieses Material verschiedene Funktionen erfüllt. Das sollten die leitenden Parteiorgane in der analytischen Arbeit berücksichtigen. Es dient erstens der Analyse und ist zugleich Material zur Bekräftigung oder Widerlegung bestimmter Feststellungen aus anderen Informationsquellen.

Wie vollzieht sich nun die analytische Arbeit selbst? Die Kreisleitung Rudolstadt zum Beispiel beginnt ihre analytische Arbeit mit der Sammlung der Informationen zu den einzelnen für den Gegenstand der Analyse festgelegten

Kriterien. Alle vorhandenen Fakten werden nach den einzelnen Kriterien geordnet und gewertet. Dabei wird zugleich geprüft, ob diese Informationen für eine genaue Aussage ausreichen.

Die Wertung der gewonnenen Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse des Parteitages und des Zentralkomitees. Die Kompliziertheit, aber auch das eigentliche Wesen der analytischen Arbeit besteht darin, die jeweilige Lage vom Standpunkt der marxistischen Dialektik, der Erscheinungen und Zusammenhänge sowie der Wechselwirkungen bei der Durchführung der Parteibeschlüsse zu sehen und aufzuzeigen. Es genügt nicht, nur festzustellen, daß die Beschlüsse des Zentralkomitees auf den verschiedensten Zusammenkünften behandelt wurden, ohne zu zeigen, wie sie von den Parteimitgliedern und Werktätigen verstanden werden, wie die Menschen sie verwirklichen, welche Probleme und Konflikte dabei auftreten, welche Ursachen für die Fortschritte und auch für das Zurückbleiben bestimmend sind und zu welchen Ergebnissen sie führen.

Deshalb ist es notwendig, die erarbeitete Analyse an vorhergehenden Analysen und an den eigenen Erfahrungen aus der praktischen Arbeit zu überprüfen. Zum anderen muß berücksichtigt werden, daß jede Analyse nur eine Situationsanalyse des gegenwärtigen Standes ist, die die Veränderungen erst sichtbar werden läßt, wenn sie regelmäßig durchgeführt wird. Die Analyse ist aber nur dann vollständig, wenn die Parteiorgane aus der Analyse konkrete Schlußfolgerungen für die weitere Parteiarbeit ziehen können. Hier liegt der eigentliche praktische Nutzen der Analyse.

Gerhard Meurer  
Günter Büchner

Setzung des Neuen zu gewinnen. Positiv hat sich besonders die Bildung von sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften ausgewirkt. Die ständige politisch-ideologische Arbeit der Genossen in den Brigaden führte zu Erfolgen. Allein in der „Brigade der DSF“ wurden seit ihrem Bestehen folgende Ergebnisse erreicht: Alle Brigademitglieder

sind Mitglied der DSF. Ihr monatlicher Solidaritätsbeitrag beträgt 0,50 M. Drei Kollegen baten um Aufnahme als Kandidat in unsere Partei. Im Monat Januar 1969 erzielte diese Brigade zwei Tage Planvorsprung bei guter Qualität.

Die Aktivität der Genossen unserer BPO wurde im vergangenen Jahr wesentlich erhöht. Die Parteileitung erteilte den Genossen kontrollierbare Parteaufträge verschiedener Art. So konnten beispielsweise nach langer Zeit im Jahre 1968 neun Kandi-

daten für unsere Partei gewonnen werden. Der Kontakt von den Genossen zu den Parteilosens wurde gefestigt und verstärkt.

In Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen erarbeitete die Parteileitung einen konkreten Wahlführungsplan, der u. a. auch die breite Einbeziehung der Kollegen beinhaltet. Unsere Parteiorganisation wird darin auf folgende Probleme orientiert: Erhöhung der Kampfkraft durch die weitere Gewinnung von Kandidaten und systematische Arbeit mit ihnen; politische Qualifizie-

DER <sup>^</sup>mw <sup>^</sup>o <sup>^</sup>ll